



Gründung der «Stiftung Altes Turtmann»

Turtmann. — Im Gemeindehaus von Turtmann fand gestern abend die Gründung der «Stiftung Altes Turtmann» statt. Gemeindepräsident Franz Kalbermatter, der die Versammlung leitete, begrüßte die Anwesenden, insbesondere die von auswärts angereisten Stifter. Fritz Meyer, alt Gemeinderat, gab dann eine Übersicht über die bisherigen Arbeiten der Stiftungs-Initianten. Er erläuterte die Vorgeschichte des «Wäbi-Hauses», dessen Restaurierung die Stiftung als erstes ins Auge fasst. Bereits haben sich 57 Stifter und 11 Gönner eingeschrieben. Die Stiftung verfügt mit den Subventionen über ca. Fr. 95 000.—. Weitere Unterstützung ist zugesichert.

Advokat Simon Graber verurkundete die Satzungen der Stiftung, die von den Anwesenden unterschrieben wurden. In den Stiftungsrat wurden gewählt: Gemeindepräsident Franz Kalbermatter als Stiftungspräsident, Dr. Donat Jäger, Forst-Ing. Viktor Bregy, Advokat Simon Graber, Gustav Oggier, alt Gemeinderat Fritz Meyer, Gemeinderat Gerhard Z'Brun. Wir werden auf diese Gründungsversammlung zurückkommen, die als letztes Geschäft einstimmig den Kauf des «Wäbi-Hauses» beschloss, mit dessen Restauration 1983 begonnen wird.

WB., 24.7.82

Vom Wäbihaus zum Dorfmuseum?

Turtmann — Im Gemeindehaus versammelten sich gestern abend die am Schicksal des Wäbihauses Interessierten unter dem Vorsitz von Franz Kalbermatter, Gemeindepräsident, einem der Initiatoren für eine zweckmässige Bestimmung des Wäbihauses. Zweck der Versammlung war die Grundlegung einer Stiftung, die fortan unter dem Namen «Altes Turtmann» in die Geschichte der Ortschaft eingehen wird und die zum Ziele hat, schützenswerte, historische Bauten zu renovieren und zu erhalten und insbesondere das erwähnte Wäbihaus. Es ist zu erwähnen, dass es bereits gelungen ist, Fr. 50 000.— zu diesem Zwecke locker zu machen und dass dem Stiftungsrat 9 Mitglieder angehören: Als Vertreter der Gemeinde und als Präsident Franz Kalbermatter, Vertreter der Burgerschaft Gerhard Z'Brun, sowie Fritz Meyer, Viktor Bregy, Gustav Oggier, Dr. Donat Jäger, Simon Graber, Verfasser der Stiftungsurkunde. Es ist gedacht, im Wäbihaus ein Dorf- und Heimatmuseum unterzubringen, jedenfalls verläuft die Stossrichtung auf dieser Linie. Die Versammlung beschloss den Ankauf des Wäbihauses in der Grössenordnung von Fr. 65 000.—. Zur Geschichte: das Haus stammt vom Jahre 1648, trägt seinen Namen aber nicht vom Erbauer, sondern von einem Deutschschweizer, der hier eine Webstube einrichtete.

WB., 24.7.82